

Pressemitteilung

SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



 Europa-Universität
Flensburg



Nr. 195 / 16. Oktober 2019

Einladung an die Medien: Mit Amphibien gegen den Bazillus – Landtagspräsident bei Probe des „deutsch-dänischen Abstimmungsschauspiel“

Mit dem neuen Jahr rücken auch die Feierlichkeiten zur Volksabstimmung vor 100 Jahren über den Verlauf der deutsch-dänischen Grenze näher. Leuchtturmprojekt des Landtages im Jubiläumsjahr anlässlich der Ereignisse von 1920 ist die szenische Lesung „Amphibien“. Mit diesem Projekt feiern Studierende und Schülerinnen und Schüler im deutsch-dänischen Grenzland ihre besondere Identität.

Die Theater-Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig hat das Stück in Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden der Europa-Universität Flensburg entwickelt. Im Frühjahr 2020 gehen sie damit im Grenzland auf Tournee – die Premiere feiert die Inszenierung im Landeshaus in Kiel. Parlamentspräsident Klaus Schlie besucht Ende Oktober die erste Probe mit allen Beteiligten: Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Projektverantwortlichen sowie – mitwirkenden sowohl vor als auch hinter der Bühne.

Zur Probe und zum Pressetermin am

**Mittwoch, 30. Oktober, ab 14 Uhr in der
Aula des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig, Svinget 26-28, DK-6200 Aabenraa**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Hintergrund: Amphibien stellen das Bindeglied zwischen wasserlebenden und landlebenden Arten dar. Sie entscheiden sich nicht. Deshalb haben Schülerinnen und Schüler aus dem deutsch-dänischen Grenzgebiet den Begriff „Amphibien“ gewählt, um in einem besonderen Projekt ihre Identität zu beschreiben. Darin trotzen die Amphibien dem Bazillus des Nationalismus. Erster Impuls ihrer Inszenierung ist der Roman „Riss durchs Festland“ von Uwe Pörksen, der schildert,

wie der „Bazillus des Nationalismus“ (Uwe Pörksen) den Alltag der Menschen im damaligen Herzogtum Schleswig zu prägen begann.

Aus Romanfragmenten und verschiedenen historischen Dokumenten hat die Theater AG des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig (DGN) eine Handlung entwickelt, in der unterschiedliche Figuren vor dem historischen Hintergrund und auch in der Gegenwart agieren. Der Text unter dem Titel „Amphibien – Ein deutsch-dänisches Abstimmungsschauspiel“ enthält Lese- und Handlungspassagen. Er wird gemeinsam mit den Abteilungen Kunst und visuelle Medien, Textil und Mode so wie Darstellendes Spiel der Europa-Universität Flensburg (EUF) inszeniert. Anlass ist der hundertste Jahrestag der Volksabstimmung über die deutsch-dänische Grenze. Unterstützt vom Schleswig-Holsteinischen Landtag gehen die Schülerinnen und Schüler künstlerisch den Fragen nach: Wie kam es zu der Grenzziehung? Was ist bis heute das Besondere an einer Abstimmung des Volkes zur Zugehörigkeit eines Staates? Welche Spuren hat diese Entscheidung im heutige Leben hinterlassen? Und was hat sie mit dem heutigen Verständnis der europäischen Idee zu tun?

Das Stück feiert am 13. Februar 2020 im Landtag in Kiel Premiere und geht anschließend auf Tournee nach Eckernförde, Schleswig, Flensburg und Aabenraa.

Ablauf des Probe- und Presstermins:

- 14:00 -14:20 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des Projektstandes durch Jürgen Schultze (DGN), Miriam Baghai-Thordsen, Markus Herschbach und Anja Rüter (alle EUF) unter Einbeziehung der Schülerinnen, Schüler und Studierenden: Was haben wir vor? Was haben wir bisher geschafft? Wo stehen wir?
- 14:20 -14:25 Uhr: Begrüßung durch den Landtagspräsidenten: Warum ist dieses Projekt das Leuchtturmprojekt des Jubiläumsjahrs 2020?
- 14:30 -15:30 Uhr: Proben: Kostüme, Projektionen, Text, Bühnenbild, Szenen und Evaluation
- 15:30 -16:00 Uhr: Möglichkeit zu Interviews mit dem Landtagspräsidenten und weiteren Beteiligten (Projektleiterinnen und Projektleiter, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende)